

Inserate werden in  
der Verlags-Expedi-  
tion Neustadt - Dres-  
den K. Meißn. Gasse  
Nr. 3 angenommen.

# Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebüh-  
ren betragen für den  
Raum einer gespalte-  
nen Zeile 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur und Verleger: Friedrich Walther.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Gasthofbesitzer Carl Gottlob Günther in Zaukeroda gehörige, sub Nr. 46 des Brandkatasters und Fol. 47 des Grund- und Hypothekensbuchs gelegene

### Gasthofsgrundstück

sammt einem Theile des sub Fol. 60 gelegenen Feldgrundstücks, welches nebst letzterem ohne Berücksichtigung der auf demselben haftenden Abgaben landgerichtlich auf

20,684 Thaler 7 Ngr. 8 Pf.

gewürdert worden ist,

den 13. Juni 1855

im Gasthofs zu Zaukeroda öffentlich an den Meistbietenden nothwendigerweise und zwar dergestalt versteigert werden, daß zuvörderst getrennt das Gasthofsgebäude mit der Realgasthofsgerechtigkeit und dem Bankschlachten nebst einigem Areal und das Wirthschaftsgebäude und Stallgebäude mit dem übrigen gesammten Areal, sodann aber das gesammte sub Fol. 47 ein- getragene Gasthofsgrundstück an Gebäuden und Areal sammt einem Theile Feldes sub Fol. 60 zum Ausgebot gelangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich an gedachtem Tage Vormittags im Günther'schen Gasthofs zu Zaukeroda einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, über ihre Zahl- ungsfähigkeit sich auszuweisen, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, welcher bei dem Mittags 12 Uhr beginnenden subha- stationsmäßigen Verfahren das höchste Gebot gethan, nach dreimaligem Ausrufen nicht überboten worden, auch den zehnten Theil des Pccuti sofort baar erlegt, oder durch Pfand oder Bürgen genügende Sicherheit gestellt haben wird, in Gemäßheit des Mandats vom 26. August 1732 und der Erl. Prozeß-Ordnung ad tit. 39, §. 15 die Günther'schen Immobilien sammt Zubehör werden zugeschlagen werden.

Die nähere Beschaffenheit dieses Grundstücks nebst den sonstigen Bedingungen ist aus den an Amtsstelle zu Tha- rand, an Gerichtsstelle zu Döhlen und in dem Gasthofs zu Zaukeroda aushängenden Beschreibungen zu ersehen.

Königliches Kammergerichtsgericht Döhlen mit Zaukeroda, den 26. März 1855.

(1)

Richter.



## Alberts - Bahn.

Auf Grund §§. 14, 15, 16 und 17 der Gesellschaftsstatuten und unter Verweisung auf deren Inhalt, werden die Actionäre der Alberts-Bahn-Actien-Gesellschaft, insoweit dieselben nicht bereits Vollenzahlung geleistet haben, hiermit aufgefordert, in der Zeit

vom 31. Mai bis mit 6. Juni d. J.,

die zehnte und zugleich letzte Einzahlung im Betrage von Zehn Thalern für jede Actie, und zwar mit Neun Thalern 2 Ngr. baar, und mit 28 Ngr. durch Zinsenzurechnung (nämlich 18 Ngr. vierprocentige Zinsen von 90 Thalern auf die Monate April und Mai d. J. und 10 Ngr. dergleichen von 100 Thaler auf den Monat Juni d. J.) gegen Rückgabe der Interims-Actien neunter Einzahlung und Empfangnahme der Original-Actien nebst dazu gehörigen Coupons und Dividen- denscheinen im Hauptbureau der Gesellschaft, Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 42, erste Etage, Eingang im Quergäßchen, zu leisten.

Das Bureau wird zu diesem Behufe Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr an den gedachten Tagen geöffnet sein.

Diejenigen Actionäre, welche die zehnte Einzahlung nicht längstens bis zum 6. Juni d. J., Nachmittags 6 Uhr geleistet haben, verfallen in eine Conventionalstrafe von Zehn Procent der vollen Einzahlungssumme, mithin von Einem Thaler für jede Actie.

Wird die zehnte Einzahlung einschließlich der verwirkten Conventionalstrafe auch bis zu einem, alsdann mit vier- wöchentlicher Frist anzuberaumenden Präclustertermine nicht geleistet, so wird der Actieninhaber aller ihm als solchen zuständigen Rechte, sowie der bereits geleisteten Einzahlungen verlustig.

Der Austausch der ausgegebenen Interims-Vollactien gegen die Original-Actien erfolgt erst später, und zwar vom 18. Juni d. J. an, von welchem Tage ab zugleich die zu denselben gehörigen Coupons pr. 30. Juni d. J. eingelöst werden.

Dagegen findet die fernere Ausgabe von Interims-Vollactien gegen vorzeitige Leistung der vollen Einzahlung nicht mehr statt.

Schließlich wird bemerkt, daß bei der oben ausgeschriebenen Einzahlung aus- ländisches Papiergeld nicht angenommen wird.

Dresden, den 24. April 1855.

Das Directorium der Alberts-Bahn.

Albert Schreuel.

(12)



## Die Eisenschlackenbäder

auf dem Eisenhüttenwerke im Plauen'schen Grunde werden mit 1. Mai d. J. eröffnet. Das deshalb neuerrbaute Badehaus besitzt alle Erfordernisse einer guten Bade-Anstalt und ist mit allen Bequemlichkeiten versehen. Die Bäder können täglich von früh 6 Uhr an gebraucht werden; für hinreichende Menge täglich frisch bereiteter Eisenschlackenwasser ist gesorgt. Von 6 Uhr Nachmittags an findet das Ablöschen der frischen Eisenschlacken statt, was für die Herren Aerzte, welche über den Grad der Stärke der Eisenbäder bestimmen wollen, bemerkt wird.

Erfrischungen und Badewäsche sind bei dem Pachtinhaber der Wirthschaft billig zu haben.

Freiherrlich von Burgk'sches Eisenhüttenwerk König Friedrich August Hütte, den 24. April 1855.

(11) Die Administration.

## Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.

Von den anerkannt als vorzüglich bewährten, großen, dreimastigen und kupferbodeneten Schiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft segelt von Hamburg

den 1. Juni „Rhein“, Capitain Saack,  
den 15. Juni „Elbe“, Capitain Winzen,

und findet den 1. und 15. jeden Monats eine Expedition statt.

Nähere Auskunft ertheilen und schließen Contracte

(7) Nitzschner & Spaltcholtz, Elbschiffahrts-Comptoir, Dresden, kleine Packhoffstraße Nr. 6b.

## Neue Berliner Hagel-Versicherung-Gesellschaft.

Die Unterzeichneten erlauben sich das landwirthschaftliche Publikum auf dieses seit 32 Jahren bestehende Institut aufmerksam zu machen und zur Betheiligung durch Versicherungs-Anträge höflichst einzuladen.

Fonds: 1 Million Thaler und der Netto-Betrag der für 1855 eingehenden Prämien.

Diese Gesellschaft hat eine solche anerkennende Theilnahme gefunden, daß sie gegenwärtig die größte Hagelversicherungs-Gesellschaft in Deutschland ist, denn im vorigen Jahre betrug die Versicherungssumme 31,260,000 Thaler und die vorgekommenen Schäden wurden mit 149,979 Thaler unverkürzt bezahlt.

Prämienätze sind wie früher 1 Procent für Getreide } fest, ohne Nachzahlung.  
1 1/2 „ „ Delgewächse }

Die Haupt-Agentur zu Dresden, im Mai 1855.

G. Haage jun., gr. Frauengasse Nr. 13.

C. S. Schmidt jun. in Krögis.

J. A. Trömel in Wilsdruff.

Stadtkämmerer Kleemann in Tharand.

Dswald Thurm in Dippoldiswalde.

Aug. Bogel in Döbra bei Liebstadt.

F. W. Pehold in Stolpen.

Ernst Triebe in Neustadt.

(128)

## Zu der am 15. Mai d. J. in Wiesbaden stattfindenden Ziehung

des vom Verein deutscher Fürsten und Edelleute solidarisch garantirten Anlehens, verbunden mit Gewinnen von 15,000, 14,000, 13,000, 12,000, 11,000, 10,000 u. s. w. bis zu 12 fl. herab, empfiehlt

Simon Meyer in Dresden,

Comptoir: innere Pirnaische Gasse Nr. 2.

(27)

## Eiserne feuerfeste Cassaschränke

(6)

empfehl

Carl Richter sen., Dresden, große Schießgasse Nr. 8.

Rouleaux empfiehlt in vorzüglicher Auswahl und sehr Preiswerth die Tapeten-Tapeten. (8)  
Handlung von August Richter, Dresden, Neumarkt Nr. 7.

## Bekanntmachung.

Sehr schöne Landgüter, Gasthöfe, ausgezeichnete Mühlen in ganz vortheilhafter Lage, Dorfkrämereien, Bäckereien, Schmieden, sowie allerhand kleinere Besitzungen in Sachsen sind mir in Commission zum Verkauf und zum Vertausch übergeben worden.

Reelle Selbstkäufer und Käufer wollen sich gefälligst an mich wenden.

(9) C. F. Lorenz in Potschappel.

## Güter-Verkauf.

Ein Landgut auszugs- und herbergsfrei, 140 Schffl. Areal, mit guten Gebäuden, schönem Viehbestand, etwas Inventar, Anzahlung 3000 Thlr., Kaufpreis 8500 Thlr.

Desgl. ein Landgüthen mit 20 Scheffel Areal, gutem Boden, nur eine Stunde von Dresden, auszugs- und herbergsfrei, Anzahlung 1500 Thlr., Kaufpreis 5000 Thlr.

Ferner eine Gartennahrung mit 14 Scheffel Areal,

9 Scheffel pflugbar, auszugs- und herbergsfrei, massive Gebäude, Stallung gewölbt, Anzahlung 1000 Thlr., Kaufpreis 2500 Thlr. (70)

## Haus-Verkauf.

Nur 20 Minuten von Dresden entfernt ist ein freundliches, schönes massives Häuschen, welches 61 Thlr. Zins bringt, mit einer Anzahlung von 300 bis 400 Thlr. sofort zu verkaufen.

Näheres durch den Beauftragten C. F. Lorenz in Potschappel. (71)

## Offerte.

Eine Mahl-, Schneide- und Del-Mühle in gutem Stande, mit einem Areal von 30 Ader verbunden, wo das Weiß- und Schwarzbäcken mit großem Vortheil betrieben werden kann, soll so schnell als möglich Familienverhältnisse halber mit sämmtlichem Inventar für 8600 Thlr. verkauft werden. Unter reeller und pünktlicher Bedienung giebt nähere Auskunft: C. L. Winter, große Frauengasse Nr. 17, 1 Etage. (106)



## Vorläufige Auktionsanzeige.

Montag, den 21. Mai d. J. und folgende Tage soll zu Dresden durch Unterzeichneten ein großes Sortiment Papiertapeten, Borduren und Marmor in reicher Auswahl, franz. Wickelpapiere zu künstlichen Blumen und eine bedeutende Anzahl Tapetenrester für Papparbeiter; ingleichen allerhand Werkzeuge und Geräthe zur Blumenfabrikation etc.; Erbtheilung halber öffentlich verauctionirt werden, was an- durch vorläufig bekannt gemacht wird.

**Adolph Gustav Dehlschlägel,**

Königl. Stadtgerichts- und Raths-, auch Kriegs- gerichts-Auctionator.

(94)

## Auktions-Anzeige.

Auf kommenden Dienstag, den 15. Mai, von Vor- mittags 9 Uhr und Nachmittags 1 Uhr an, sollen auf dem Gute Nr. 32 in Plauen verschiedene Gegenstände, bestehend in **landwirthschaftlichen Hausgeräthen**, sowie **Möbels, Schränke, Kanapee, Stühle, ein Klavier, Weingefäße, ein Küstwagen, ein Schlitten, Pferdegeschirr**, eine Parthie **Bücher**, ein **Lexicon** und mehre Gegenstände, an den Meistbietenden öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden.

Plauen, den 9. Mai 1855.

**August Kunze,**

Gemeinde-Vorstand.

(129)

## Die Gartennahrung

unter Nr. 65 des Brandcatasters zu **Reichenberg**, an der Straße gelegen, soll den 19. Mai Vormittags 9 Uhr im Gast- hofe genannten Orts freiwillig und öffentlich versteigert wer- den. Die Gebäude sind im guten Zustande und das Wohn- haus enthält vier Stuben mit Zubehör und gute Keller; zu dem Grundstücke gehören 272 D.-R. Garten und 2 Acker 151 D.-R. Feld, Busch und Wiese, auch ist dasselbe auszug- und herbergfrei. Der Miethzins von den Wohnungen beträgt jährlich 20 Thlr. Von der Kaufsumme können 900 Thaler stehen bleiben; auch kann nach Befinden mit einem Kauf- liebhaber vor dem Termine abgeschlossen werden. Das Nähere ist bei dem Besitzer daselbst, sowie beim Ortsrichter **Anders** zu erfahren.

(97)

## Landguts-Verkauf.

1 Stunde von Dresden, ist ein **Gut** mit schönen massiven Gebäuden, auszugsfrei, mit 40 Scheffel Areal und 800 Steuer-Einheiten für 11,500 Thlr. zu verkaufen.

Eins desgl. 2 Stunden von Dresden, mit der Eisenbahn bloß ¼ Stunde, ebenfalls auszug- und herbergfrei, mit 45 Scheffel Areal, 740 Steuer-Einheiten für 10,600 Thlr. zu verkaufen durch

**C. Säpler** in Dresden,

große Frohngasse Nr. 5, 1. Etage.

(123)

Eine kleine **Landwirthschaft**, wozu 6 Scheffel mit Kirschbäumen besetztes Areal und 2 Kühe gehören, soll um 1800 Thaler verkauft werden, durch **M. Franke's** Bureau, große Brüdergasse Nr. 16 in Dresden.

Auch sind durch dasselbe Bureau **4000 Thaler** auszuleihen.

(101)

## Schmiede-Verkauf.

Die im Dorfe **Niska** des Großenhainer Amtsbezirktes gelegene mahlberechtigte **Schmiede** mit Zubehör, sowie 4 Acker 372 D.-Ruthen gutes Feld und Wiese, soll sofort aus freier Hand, unter sehr annehmbaren Bedingungen, verkauft werden. Das Nähere beim Besitzer daselbst.

(75)

## Verkaufsanzeige.

(111) Eine im besten Stande befindliche **Wiese**, an den sogenannten Klosterfeldern in Radeburg, Flurbuchs-Nummer 1260, soll Verhältnisse halber sofort aus freier Hand ver- kauft werden. Näheres bei dem Besitzer Cat.-Nr. 172 in Radeburg.

**J. V. Weiß.**

(86)

## Kartoffelverkauf.

Eine Schiffsladung ausgezeichneter böhmische **Kartoffeln**, welche zum Essen, sowie zu Saamen, sehr gut empfohlen werden können, wird von **Freitag, den 11. Mai** an und folgende Tage in Dresden am Elbberg vom Schiffe verkauft.

**August Brauer.**

## Kartoffel-Verkauf.

Dresden, Altmarkt Nr. 22, sind immer noch gute böhmische **Samenkartoffeln** zu haben.

(130)

**Ernst Lindner.**

Eine Parthie kleine ausgelesene **Zwiebel- Kartoffeln** werden zum Samen verkauft in Dresden, Bahngasse Nr. 6.

(130)

Ein starker, zweispänniger **Wagen** ist Veränderungs halber sofort zu verkaufen beim Gutsbesitzer **Eichler** in Niederröbern.

(113)

**Es werden einige Esel zu kaufen gesucht.** Offerten unter Adresse: **B. L.**, franco, wird die Expedition d. Bl. die Güte haben zu übernehmen.

(97)

## Für Schäferbesitzer.

Ein ausgezeichnet schöner **Stör**, 1½ Jahr alt, (spanische Race) von schönem Bau und feiner Wolle ist zu verkaufen in Laubegast bei

(98)

**C. J. Pezold.**

(137)

## Kinderwagen

stehen zum Verkauf in Neustadt-Dresden, Rhänigasse Nr. 23, im Korbmachergewölbe.

**Schumann.**

## Eine schöne Wäschmandel,

ganz neue Construction, welche trotz ihrer Billigkeit den Dreh- mandeln ziemlich gleich kommt, steht zum Verkauf und werden auch solche auf Bestellung zu Preisen von 12 bis 25 Thlr. schnell und gut gefertigt in Antonstadt-Dresden, Louise- straße Nr. 15.

(112)

## Empfohlen wird zumal für Gastwirthe:

eine sehr gute, 8 Tage lang gehende **Uhr** mit Gehäuse und Zinngewichten ist; dieselbe billig zu verkaufen in Dres- den, gr. Kirchgasse, im Scholzeschen Brauhause bei dem Re- staurateur Herrn **Töpfer**.

(106)

Ein eiserner **Ofenkasten** mit Kochmaschine, noch sehr wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes und Herr Gastgeber **Wille** in Potschappel.

(91)

(12)

## Badewannen

zum Verkauf, auch welche zu verleihen: Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 4.

**J. Sattler.**

11 Schock starke **Speichen**, sowie eine ganz neue **Sobelbank** mit doppelten Schrauben, steht sofort zu ver- kaufen beim Stellmachermeister **Klemm** in Radeburg.

(114)

**Georginenknollen** sind zum Verkauf übrig beim Arzt **Starke** in Briesnitz.

(122)

## Ein Mahagoni-Wiener-Flügel,

6½ oct., ist billig zu verkaufen in Dresden, Waisenhaus- straße Nr. 18b, 2. Etage.

(85)



**Eine Mühle,**

in guter Lage, verbunden mit Del- oder Schneidemühle und etwas Feld, wird sofort zu pachten gesucht. Adressen beliebe man in Dresden, Trabantengasse Nr. 9, parterre, links, abzugeben. (31)

**Einkauf** von Knochen, Glas, Lumpen, Eisen, Zuchlappen u. s. w. zum höchstmöglichen Preise: Dresden, Schäferstraße Nr. 52 parterre. (115)

**Landwachs**

die Wachswarenfabrik  
von **Hein. Moriz Stohn**,  
Dresden, Böhmische Gasse Nr. 3. (127)

**Gesuch.**

Ein geräumiges **Wohnhaus** in Pötschappel an der Straße gelegen, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit **C. M. B.** bezeichnet, wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen. (49)

**Gefunden** wurde am Montag, den 7. Mai, Abends ein Packet am Plauen'schen Berge; der rechtmäßige Eigentümer kann solches gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen: bei dem Fleischer Reh in Klein-Raundorf. (125)

Eine freundliche **Oberstube** nebst Kammer, Boden und Vorhaus ist an ordnungsliebende Leute, von jetzt an zu vermieten und sogleich zu beziehen im Dorfe **Leubnitz** bei **Strehlen** Nr. 53. (109)

**Achtung.**

**Dienstboten** für Landwirthschaft besorgt stets sofort auf portofreie Zuschriften der Agent **Johann Muschiel** in **Baun**. (133)

Ein unverheiratheter Mann in gesetztem Jahren, womöglich gelernter Böttcher oder Polzarbeiter, welcher im Rechnen und Schreiben bewandt und im Stande ist, eine Cautio von 50 Thlr. zu erlegen, wird in ein Geschäft als **Bierausgeber** gesucht. Nur Solche, welche mit guten Attesten und Empfehlungen versehen sind, werden berücksichtigt und erfahren das Nähere in **Felsners Restauration** in Dresden. (75)

**Werkführer - Gesuch.**

Ein Mann der das Delschlagen richtig versteht, gut rechnen und schreiben kann und sich mitunter praktischer Arbeit unterzieht, findet bei bescheidenen Ansprüchen, sofort oder auch in einigen Monaten eine Anstellung.

Nur Diejenigen, welche gut empfohlen sind, haben Abschriften von ihren Attesten unter der Chiffre: **W. H., Nr. 27**, poste restante Freiberg, franco, niederzulegen. (74)

(37) Ein sechsjähriger, wohlgebildeter Knabe soll einem **Geistlichen** oder **Schullehrer** auf dem Lande oder in einer kleinen Stadt, gegen anständige Vergütung, zur **Pflege** und ferneren Ausbildung überlassen werden.

Darauf Reflectirende wollen unter genauer Angabe des Ortes und des zu beanspruchenden Honorar's, ihre Adressen unter der Chiffre: **G. K.** ebemöglichst an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Ein Landmädchen, welche 5 Jahre in einer bedeutenden **Deconomie** als **Wirthschafterin** diente und der die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht da sie nur durch den Verkauf des Gutes dienstfrei wird, eine ähnliche Stelle und ist den 14. und 15. Mai in Dresden, **Scheffelgasse** Nr. 13, 1 Treppe anzutreffen. (60)

**Eine Wirthschafterin,**

in der Landwirthschaft und Küche erfahren, sucht sogleich oder zu **Johanni** Unterkommen und wird bestens empfohlen: Dresden, **Annengasse** Nr. 10 im Gewölbe. (124)

Eine Frau in den 40er Jahren, welche schon mehrere Jahre als **Kinderfrau** gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle als solche oder als **Haushälterin** bei einem Wittwer. Zu erfragen: **Pötschappel** Nr. 56 eine Treppe. (121)

Ein gesunder kräftiger Knabe von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, **Bäcker** zu werden, kann einen Lehrmeister finden auf dem **weißen Hirsch** beim **Bäckermeister** daselbst. (67)

(93) Ein Knabe, der Lust hat **Schuhmacher** zu werden, kann sich melden: Dresden, **Seegasse** Nr. 3, 4 Trpp. links, 2. Thüre.

Auf einer Brauerei bei Dresden, wird einem kräftigen, jungen Menschen unter besonders vortheilhaften Bedingungen, sofort eine

**Lehr-Burschenstelle**

angewiesen. Näheres in Dresden, **Müllersches Brauhaus** bei **Adolph Kreißig**, große Kirchgasse Nr. 5. (90)

**Lehrmeister - Gesuch.**

Für einen kräftigen Knaben, welcher **Schmied** werden will, wird auf dem Lande, wo auch Ackergeräthe bearbeitet werden, ein Lehrmeister gesucht. Es wird bei der gefälligen Lehrzeit noch ein Lehrgeld von 50 Thaler gewährt. Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfahren. (59)

**1000 Thaler** sind auf ein mit wenigstens 230 St.-Einheiten belegtes Landgut gegen erste Hypothek auszuleihen. Selbstsuchende erhalten bei frankirter Abgabe des Bestandsverzeichnisses, Brandkassenscheins und Hypothekenbuchauszugs nähere Auskunft unter der Chiffre **L. R. Z.** Dresden, gr. Kirchgasse Nr. 2, 3 Treppen rechts. (51)

**Vom 1. Juli an**

sind verschiedene Posten von: **2000, 1500 und 1000 Thlr.**, sowie kleinere von **200 bis 800 Thlr.**, gegen besonders gute Hypotheken, namentlich an Landgrundstücke zu verleihen durch das

concessionirte Agentengeschäft von

**Eduard Grabner,**

118)

Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 21.

**Gegen genügende Sicherheit liegt Geld zum Ausleihen bereit: E. L. Winter, große Frauengasse Nr. 17.** (107)

Auf ein neues Haus im Werth von 3500 Thaler werden sogleich oder zu **Johanni** **1200 Thaler** auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Das Nähere wird durch die Expedition dieses Blattes nachgewiesen. (15)

**Schublatteimpfung.**

Unentgeltliche Impfungen der Kinder, **Mittwochs** und **Freitags** in meiner Privatimpfanstalt. Aerzte erhalten zu jeder Zeit frische Lympe: in Dresden, **Königsbrückerstraße** Nr. 13. (102)



In der beendigten Ziehung 47. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection nachstehende Gewinne:

**100000 Thlr. auf Nr. 2842**

10000 = = 17015

3000 = = 29855

1000 = = 225

1000 = = 5492

1000 = = 25171

400 = = 3420

400 = = 12375

400 = = 22025

400 = = 25158

400 = = 25183

u. s. w.,

sowie in der 46. Landes-Lotterie:

**100,000 Thaler auf Nr. 39445**

und in 45. Landes-Lotterie:

**50,000 Thaler auf Nr. 30982.**

Loose zur 48. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung 1. Classe den 25. Juni d. J. geschieht, empfehle ich in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  hiermit bestens.

Dresden, im Mai 1855.

**Adolph Hirsch,**

mittlere Frauengasse Nr. 4.

(132)

Unterzeichneter empfiehlt zu dieser Sommer-Saison sein Lager von Tuch, Buckskins und englischen Tweets zu Röcken und Pantalons zur geneigtesten Beachtung und versichert bei reeller Waare die möglichst billigsten Preise.

Sämmtliche Waaren sind gut decatirt und eingelaufen.

**Robert Schnüdelbach,**

Dresden, Marienstraße Nr. 7 parterre.

(133)

Das Herrenstiefel-Magazin von Friedrich Dittmar in Dresden, Josephinengasse Nr. 18,

empfehlen eine Auswahl gut, dauerhaft und geschmackvoll gearbeiteter Herrenstiefel im Preise von 2 Thaler an.

(10)

**Das Schlosser-Waaren-Lager**

von Robert Schlechter,

Dresden, Scheffelgasse Nr. 15,

empfehlen: Vorleg-, Haustür-, Stubenthür-, Alkoven- und Sicherheitschlösser, Schrank-, Kommoden-, Schublad-, Schatteln- und Kofferschlösser, und verschiedene Arten Bänder, Schubriegel, Fensterbeschläge, Charnierbänder, Gardinen- und Rolleauxeisen, Bankeisen, Korkzieher, Zuckerzangen, Knöpfe, Handhaben, Betthaken, Kohlschaufeln, Desen, Schrauben, zu den billigsten Preisen.

(28)

**Reinstes Gold und Platina**

beides vorzüglich geeignet für dauerhafte Vergoldung und Verfilberung im Freien, hält nebst seinem übrigen Fabrikaten von echtem Blattgold, Zwischgold, Silber, Metallgold und Bronzen, in bedeutendster Auswahl zu billigsten Preisen bestens empfohlen:

**Joh. Moritz Müller,**

Dresden, gr. Frauengasse Nr. 19.

(10)

**Feuer- und diebesfeste Geld- und Documentenschranke,**

nach neuester bewährter Construction, in verschiedenen Größen empfiehlt

**Curt Schmidt,**

(29) Dresden, Mai 1855. Dstra-Allee Nr. 6, parterre.

**Aecht Steyrische Sensen und Sichel,**

für Wiederverkäufer und auch im Einzelnen, verkauft billigt die Eisenhandlung von Flach & Mohr,

(24) Dresden, Seegasse Nr. 3.

Einem hochverehrten Publikum empfehle ich mich mit meinem Lager fertiger Wäsche, aller Arten Strick- und Häkelwaaren, sowie Garn, Band und Zwirn, und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, verspreche prompte und solide Bedienung und billigste Preise.

**Auguste Seiling,**

(60) Dresden, Scheffelgasse Nr. 27.

**Altarkerzen**

in allen Größen empfiehlt die

Wachswaaren-Fabrik von

**Heinr. Moritz Stohn,**

(126)

Dresden, Böhmische Gasse Nr. 3.

Seifensiederkaif, pulverfirt, bekanntlich sehr gut zum Düngen der Felder, ist fortwährend à Scheffel 7½ Ngr. in der Flussiederei an der Königsbrückerstraße bei Gotth. Bursche zu haben.

(15)

**Die Seifen-Fabrik**

von

**Ludwig Küntzelmann in Dresden,**

Dippoldiswaldaer Platz neben der Johannisapothek, und Badergasse Nr. 4 (Gewölbe),

empfehlen außer ihren guten renommirten Talg-Kernseifen zu 56, 48 und 44 Pf. noch 18 diverse Sorten Wasch- und Scheuerseifen von 18 bis 75 Pf. das Pfund.

Abnehmer größerer Parthieen und Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt.

(2)

**J. Halle'sche Stärke**

habe stets in größerer Partie auf Lager, und verkaufe davon bis zum  $\frac{1}{8}$  Ctr. herab zum Halle'schen Tagespreis.

**Ludwig Küntzelmann,**

in Dresden, Dippoldiswaldaer Platz, neben der Johannis-Apothek.

(3)

**Diverse leere Delfässer**

sind stets billig zu haben bei

**Ludwig Küntzelmann in Dresden,**

(4)

Dippoldiswaldaer Platz, neben der Johannis-Apothek.

**Aechtes Klettenwurzel-Öel.**

Das kräftigste und vorzüglichste Mittel zur Stärkung, Erhaltung und Beförderung des Kopshaars empfiehlt und versendet à Fl. 2, 4, 5, 7 und 10 Ngr.

**Oscar Baumann, Friseur,**

Dresden, innere Pirnaische Gasse Nr. 7,

(50)

(in der alten Post.)

Delicaten

**Campinas-Caffe, à Pfd. 64 Pf.**

empfehlen als sehr billig

die Materialwaarenhandlung von

**A. W. Quandt,**

Dresden, Scheffelgasse Nr. 3, dem „Deutschen Haus“ gegenüber.

(67)



## (108) Altenburger Rahmkäse,

sowie andere sehr vorzügliche Sorten sind stets zu haben in der Niederlage: Dresden, gr. Kirchgasse im blauen Adler.

### Matrank

von Roselwein und frischem Waldmeister, die Flasche 10 Ngr., empfiehlt die Weinhandlung von

**Bernhard Seeger jun.,**

(15) Dresden, große Frauengasse Nr. 10.

Wein Lager von:

**Recht Peruanischen Guano,**

**Schlaglein,**

**Saelein, sowie**

**Lupine etc.**

empfehle ich zur geneigten Beachtung bestens.

Dresden, im Mai 1855.

**Curt Schmidt,**

(30)

Dstra: Alee Nr. 6.

Für die hier bestehenden Fabriken des

## Sächsischen und Deutschen Guano

habe ich den alleinigen Verkauf und empfehle diese beliebten Düngemittel auch dieses Jahr den Herren Landwirthen

**Heinrich Kümmerer,**

(141) Dresden, Comptoir: gr. Brüdergasse Nr. 20.

Von dem

### vollständigsten Vieharzneibuche

enthaltend: Die Aufzucht, Wartung, Ernährung und Benutzung der Pferde, des Rindviehs, der Schafe, Ziegen und Schweine, nebst Angabe der bei denselben am häufigsten vorkommenden Krankheiten, wie und mit welchen Mitteln dieselben gehoben werden können.

Ein Handbuch für den kleinen Guts- und Bauerngutsbesitzer. Nach langjähriger Erfahrung zusammengestellt von **A. J. Schmid**, praktischer Landwirth.

(Berlin, Verlag von Julius Springer.)

Preis: 15 Sgr.

Ist so eben die zweite verbesserte und vermehrte Auflage erschienen, nachdem die 3000 Exemplare starke erste Auflage binnen weniger Monate vergriffen war.

Dies spricht am besten mit für die Brauchbarkeit dieses zugleich wohlfeilsten Vieharzneibuches.

12 $\frac{1}{2}$  Bogen. 199 Seiten für 2 Feln.,

welches vor der großen Anzahl ähnlicher sich dadurch auszeichnet, daß sich der große Landwirth wie der kleinere Guts- und Bauerngutsbesitzer aus demselben wirklich Rathes erholen kann. Der Verfasser hat in dem Buche nur niedergeschrieben, was er nach langjährigen eigenen Erfahrungen bewährt gefunden, nachdem er es selber geprüft hat.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Woldemar Türk** in Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 20. (20)

In der Buchhandlung von **Woldemar Türk** in Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 20, ist zu haben:

Die als praktisch bewährten und anerkannten Schriften des verstorbenen Apotheker **A. Th. F. Schulz**, (wirklichem Mitgliede des Apotheker-Vereins, im nördlichen Deutschland):

## Die praktische Destillirkunst,

oder

vollständige Anweisung zur Anfertigung aller einfachen und doppelten Branntweine, französischer und deutscher Liqueure, Kataria's u. s. w. auf kaltem Wege, mittelst aetherischer Oele und durch Extraction, sowie auf warmem Wege durch Destillation und der vorzüglichsten und besten Sorten Rums, Cognacs, Franzbranntweine, nebst Angabe den rohen Branntwein, der sowohl aus Getreide, als aus Kartoffeln gewonnen, auf die sicherste und zuverlässigste Weise mit und ohne Kohle, auf kaltem Wege und durch Destillation zu entzusen, und Mittheilung aller hierüber bestehenden sogenannten Geheimnisse von **A. Th. F. Schulz**, Apotheker und wirklichem Mitgliede des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland.

Ein Anhang liefert die Anweisung zu der jetzt üblichen Umarbeitung der Preßhese oder Pfund-Bärme zu ganz trockenem Gesehpulver, wodurch diese ihre völlige kräftige Wirkung, ohne zu verderben, Jahre lang behält.

(21) Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. Preis: 2 Thlr.

Bei **Im. Tr. Wöller** in Leipzig  
erschien

nachstehendes für **Gärtner, wie für Garten- u. Blumenfreunde** gleich nützliches Buch, dessen grosse Brauchbarkeit sich seit vielen Jahren bewährt hat, abermals in neuer Bearbeitung, und kann diess durch **jede Buchhandlung des In- und Auslandes** bezogen werden.

Der praktische

## Blumengärtner.

Vollständ., alphabet.-geordn. **Handbuch der Blumenzucht** in ihrem ganzen Umfange. Für Gärtner, Gartenfreunde und alle diejenigen, welche die schönsten und beliebtesten ältern und neuesten **Pflanzen im Freien, in Gewächshäusern und in Zimmern** auf die beste und leichteste Weise cultiviren wollen. Mit einem **Blumengartenkalender und Register über die latein. Synonymen und deutschen Eigennamen.**

Von **Heinr. Gruner**. Mit Berücksichtigung der neuesten geprüften Erfahrungen aufs Neue umgearbeitet von **C. F. Förster**.

Sechste, vielfach vermehrte Auflage.

1 Thlr. 15 Ngr.

Der Vorstand der Gartenbaugesellsch. f. d. Königr. Baiern empfahl dieß Buch als die beste neueste Literatur in diesem Fache und als ein Meisterwerk, wie eine andere Ration es nicht besser aufzuweisen habe.

Man verwechsle diess aber ja nicht mit einem in Quedlinburg erschienenen, auf dem Rücken den Titel „Blumengärtner“ führenden von **J. G. Gruner**, und beachte hier gef.: 1) Verfasser **Heinrich Gruner**, 2) Bearbeiter **Förster**, 3) 6te Auflage, 4) Verleger **Wöller** in Leipzig.

In Dresden vorräthig bei **Ch. G. Ernst** am Ende, Seegasse Nr. 13. (56)

In allen Buchhandlungen, in Dresden bei **Woldemar Türk**, Wilsdruffer Gasse Nr. 20, ist für 2 Thlr. zu haben:

## Praktische Anweisung

zur

## Schnell-Essigfabrikation,

denselben auf die einfachste und vortheilhafteste Art sogleich als Wein-Essig-Sprit zu gewinnen, nach eigener Erfahrung

von **A. Th. F. Schulz**,

Apotheker und wirklichem Mitgliede des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland.

Vierte vermehrte und vervollkommnete Auflage, mit Abbildung eines neu verbesserten Apparats.

Der Verfasser dieser Schrift hat sich während einer Reihe von Jahren mit der Verbesserung der Essigfabrikation beschäftigt und die Vortheile seiner neuen Erfindung, nach welcher man den Wein-Essig-Sprit nach einer verkürzten Methode auf eine höchst einfache Art aus demselben Material um den dritten Theil stärker und von einem schönern, weinsaurern Geschmack gewinnt, als es bisher möglich war, wozu es einer Veränderung der bestehenden Apparate nicht bedarf, sind durch die öffentlichen Blätter hinreichend bekannt geworden, als daß es einer weitern Empfehlung des Buches noch bedarf.

Nur verlange man die **Schnell-Essigfabrikation** des **k. priv. approbirten Apotheker A. F. Schulz** in Berlin (für 2 Thaler). (19)

Im Verlage von **Friedrich Fleischer** in Leipzig ist so eben erschienen:

**G. de Felice,**

## Geschichte der Protestanten Frankreichs

seit dem Anfang der Reformation bis zur Gegenwart.

Aus dem Französischen übertragen von

**D. R. Th. Pabst,**

Director des Gymnasiums zu Arnstadt.

gr. 8. 536 Seiten Preis 2 Thlr.

Dieß höchst interessante Werk hat in Frankreich in kurzer Zeit 2 Auflagen erlebt, und ist dessen deutsche Uebersetzung von den geach-



tetsten Seiten her, dringend gewünscht worden. Es ist das erste, welches eine Geschichte des französischen Protestantismus, und besonders dessen innere Entwicklung von seinem Ursprunge bis zur Gegenwart darstellt, und die Gefahren zeigt, welche das unbedingte Fügen der Nachhaber in die Grundsätze der römischen Hierarchie erzeugen kann. Erhebend für den Protestantismus sind die Schilderungen der Standhaftigkeit der Märtyrer seiner Kirche; erhebend für den Katholizismus zu erfahren, wie edle Katholiken — Priester wie Laien, dem blutdürstigen Treiben der fanatischen Römlinge muthig entgegen traten. Gewiß giebt dies Werk auch für die Jetztzeit eine Menge der lehrreichsten Winke und Warnungen. (45)

### Die höchst wichtige Schrift für Jedermann!

Im Verlage von J. Heuberger in Bern ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Dresden in G. Schönfeld's Buchhandlung (E. A. Werner) Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne, zu haben:

## Hülfe ohne Arzt!

Ober:

### Franzbranntwein und Salz,

das

schnellste und sicherste Heilmittel gegen innere und äußere Entzündungen, Verwundungen, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verlegungen aller Art etc. etc.

Nach dem Englischen von William Lee.

Dritte Auflage.

8. Geg. broch. Preis 4 Ngr.

In England ist die Schrift vom Franzbranntwein und Salz bereits in jedem Hause verbreitet. — Beweis genug, daß die darin angegebene Heilmethode nicht Marktstreiterei, sondern auf Wahrheit begründet und tausendfältig erprobt ist. (76)

## Bekanntmachung.

Da der Jahrmart in Burghardswalde nunmehr Eigenthum der Gemeinde ist, so werden diejenigen Jahrmartsfieranten hiermit aufgefordert, nächsten Markt, als den **2. Juli d. J.**, ihre Standzettel mit zur Stelle zu bringen, weil eine Veränderung in den Plätzen vorgenommen worden ist, im Unterlassungsfalle aber geht die Stelle verloren. (33)

Die Markt-Direction allda.

(77) Um etwa später entstehende Differenzen zu vermeiden, werden alle Diejenigen, welche Hölzer auf die Dresdner Schmelzmühle zum Schneiden gegeben haben, höflichst ersucht, ihr Recht an solchen nachzuweisen.

### Ein herzliches Lebewohl.

rufen wir beim Scheiden allen unsern lieben Nachbarn, Freunden und Gönnern von Sohlis und Umgegend zu und verbinden damit zugleich den innigsten Dank für alle uns bewiesene Achtung, Liebe und Freundschaft, sowie die Bitte, uns auch in der Ferne ein freundliches Andenken zu bewahren.

Oberhäßlich, im Mai 1855.

(36) Aug. Welde nebst Frau.

(136)

### Nachruf an Herrn Kirchschullehrer Heintze in Deutschbora.

Die unterzeichneten Gemeinden können nicht umhin, Dir, theurer Lehrer, der Du 55 Jahre mit gewissenhafter Treue in Deinem schweren Berufe unter unsern Vorfahren, unter uns und unsern Kindern gewirkt hast, den herzlichsten Dank in das bessere Jenseits nachzurufen. Wir erkennen vollkommen an, welche sorgenvolle Mühe, welche anstrengende Aufopferung Dein Amt 55 Jahre hindurch von Dir erheischt hat, welchen Segen Du über ein halbes Jahrhundert unter uns gestiftet. Deine Arbeit, die Deinen zahlreichen Schülern gewidmet war, wird nicht vergeblich sein! Von Deinem langjährigen, treuen Wirken werden unsre Kinder noch in späten Jahren mit Rührung sprechen. Droben noch werden Dir Deine Schüler den Dank bezahlen, daß Du sie Gottes Wege

gehen hießest. Ruhe in Frieden von Deinem treuen Lagerwerke! Gott weihe Dir die Palme des ewigen Lebens.

Die Gemeinden:

Deutschbora, Elgersdorf, Mergenthal,  
Oberena.

## Öffentliche Anerkennung und Dank.

Unser werthgeschätzter und verdienstvoller Gemeindevorstand, Herr Gutsbesitzer Joh. Karl Gottfr. Franz, hat bei Gelegenheit des Begräbnisses seiner theuern Gattin und zur Erhöhung unserer Begräbnisfeierlichkeiten unserer Schule ein werthvolles Crucifix verehrt und uns damit einen gar lieben Dienst erwiesen. Dessen aber auch öffentlich zu gedenken, sowie hiermit nochmals dafür herzlichst zu danken, fühlt sich gedrungen

Ed. Seifert, Schullehrer,

(55) im Namen der Schulgemeinde zu Coschütz.

## Anzeige und Dank.

(54)

Unerwartet und plötzlich, und viel zu früh für die Ihrigen verstarb an einem Nervenschlage am 1. Tage dieses Monats unsre herzensgute, treue, sorgsame Gattin und Mutter, Johanne Christiane Franz, geb. Richter aus Sombitz. Schwer, sehr schwer ist dieser Schlag für uns, unersehlich dieser Verlust! Darum ist auch unser Schmerz groß, unbeschreiblich groß; ja vergangen wären wir darin — ohne das trostvolle Wort im Herzen: „Was Gott thut, das ist wohlgethan!“ — ohne die kräftigen Trostsprachen Seitens unsers hochverehrten Seelsorgers, Herrn Archidiaconus M. Ziller in Dresden, — ohne die wohlthuernden, am Begräbnistage, sowie am Abende vorher ausgeführten Trostgesänge Seitens unsers hochgeachteten Herrn Schullehrers Seifert und seiner Herren Collegen Kresschmar und Hörmann, — ohne die warmen, in der verschiedensten Weise sich kundgebenden Theilnahmebezeugungen unsrer theuern Verwandten, Nachbarn und Freunde, — ohne die feste Ueberzeugung, daß auch in ärztlicher Hinsicht während des kurzen Krankenlagers der Verstorbenen vom Herrn med. pract. Pech in Burgk Alles geschehen sei, was nur geschehen konnte. —

Dafür gebührt aber Ihnen Allen unser wärmster, innigster Dank, den hiermit auch öffentlich auszusprechen wir uns nicht versagen können. Ja, nehmen Sie hin, Sie Alle hin unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank und gewähren Sie uns, für Sie zu Gott zu fleh'n, er wolle Sie vor derartigen Trauerfällen allewege gnädiglich bewahren. —

Coschütz, den 7. Mai 1855.

Joh. Karl Gottfr. Franz  
nebst Kindern.

Es wurde jüngst in der zweiten Kammer von einem Abgeordneten die Art und Weise gerügt, in welcher die Rekruten behandelt werden. Daß aber solche Fälle nicht vereinzelt dastehen, dafür dürften leicht Beweise genug beizubringen sein. Wenn man dem Exercitium der Rekruten zusieht, so ist es für jeden Menschenfreund schmerzlich, wahrzunehmen, wie manche der Instructoren die jungen Leute behandeln; sie werden geschlagen, gestoßen und an den Ohren herumgezogen, der Anfang ihrer ehrenvollen Laufbahn wird ihnen im Voraus verleidet. Gehorsam, Anständigkeit und Folgsamkeit können gefordert werden, und wo diese Eigenschaften nicht vorhanden sind, müssen sie erlernt werden, ob aber Mißhandlungen obiger Art das rechte Mittel hierzu sind, ob ein solches Verfahren geeignet ist, Achtung und Liebe für den Wehrstand zu erwecken, das werden Diejenigen am besten ermessen, welche wissen, welche Sorge und Mühe die Erziehung der Kinder Aeltern kostet.

Sunnersdorf, den 11. Mai 1855.

Carl Friedrich Gottlieb Wirth,  
Mühlenbesitzer in Sunnersdorf.

(144)



**Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kennt-  
nisse im Plauen'schen Grunde,  
Versammlung**

**Sonnabend, den 19. Mai, Abends 7 Uhr,  
im goldenen Löwen in Pottschappel.**

**Vortrag:** Ueber Eisenbahnbau; vom Verweisen bis zum  
Hochbau. Der Vorstand.

**Sonntag, den 20. Mai,  
Versammlung des öconomischen Zweig-Vereins  
zu Sonneberg.**

(134)  
(136)

**Einladung.**

**Sonntag, den 13. Mai, Jugendverein im  
Ludewig'schen Gasthose zu Kesselsdorf, hierzu laden  
höflichst ein die Vorsteher.**

(100)

**Auf dem Steiger im Plauen'schen Grunde  
nächsten Sonntag Concert.**

**Grüne Wiese: Sonntag, 13. Mai, vollstimmige Tanzmusik.**

**Sonntag, den 13. Mai, Tanzmusik in der Leichschänke zu Großburgk.**

**Sonntag, den 13. Mai, Extra-Concert von dem Trompeterchor  
des Garde-Reiter-Regiments zur Stadt Amsterdam in Laubegast.**

Entrée à Person 2½ Ngr.

Nach dem Concert **Tanz.**

Anfang 4 Uhr.

Das Programm ist an der Casse **gratis** zu haben.

Es laden hierzu ergebenst ein

(116) **Rump, Gastgeber.**

**Julius Gärtner, Stabstrompeter.**

**Sonntag, den 13. Mai, Casino in Strehlen.**

**Sonntag, den 13. Mai, Casino in Hähnichen.**

**Donnerstag, den 17. Mai, Tanzvergnügen in Leuben.**

**Sonntag, den 20. Mai, Jugendverein in Mügeln.**

**Sonntag, den 13. Mai,  
Tanzmusik im Gasthof zu  
Schweinsdorf im Plauen'schen Grunde.**

(101)

**Freundlichste Einladung  
zum Jugendverein in Leuben  
Himmelfahrt, den 17. Mai.**

(93)

Zum Besten des sächsischen Vestalozzi-Vereins  
wird am  
**Freitage** nach dem Himmelfahrtsteste, den 18. Mai,  
in dem neuerbauten großen Saale der **rothen Schenke**  
in **Döhlen** von 60 Sängern und 30 Musikern aus  
**Dresden, Wildbruff, der Briesnitzer und Possen-  
dorfer Gegend**, sowie aus dem **Plauen'schen  
Grunde** ein

**Vocal- und Instrumental-Concert**

stattfinden, in dessen erstem Theile folgende Stücke:

1. **An das Vaterland**, Gedicht von Bruno Lindner,  
Musik von J. S. Müller.

2. Duett für Tenor und Bass: Wie wohl ist mir, o Freund  
der Seelen, von Jul. Otto.
3. Sehnsucht nach dem Walde von Rückert, Quartett  
für Männerstimmen von Zedler.
4. Hinüber! Wechselchor für Männerstimmen v. A. Zöllner.
5. Festgesang an die Künstler für Männerchor mit Orche-  
sterbegleitung von Felix Mendelssohn-Bartholdi,  
und in dessen zweitem Theil:

**Der Bergmannsgruß**

(Gedicht von Döring, Musik von Anacker)

zur Aufführung kommen.

Nach dem Concerte, welches **Abends 8 Uhr** seinen  
Anfang nimmt, findet **Ball** statt.

**Eintrittsgeld:**

ein nummerirter Sitz des ersten Platzes: 7½ Ngr.

ein Platz auf der Gallerie: 2½ Ngr.

Ein Tertbuch kostet einen Neugroschen.

Billets und Tertbücher sind vom 13. Mai an bei dem  
Herrn **Cantor Fischer** in **Döhlen** und am Abende der  
Aufführung von 7 Uhr an der Casse zu bekommen.

(90)



**Abfahrtsstunden der Dampfschiffe** (Anschluß an die Eisenbahnzüge von und  
nach **Prag** und **Wien** und an die Stellwagen in **Musig** von und nach **Leplitz**  
und **Carlsbad**, sowie an die **Chemnitzer** und **Leipziger Eisenbahnzüge** in **Nieska**.)

Täglich von Dresden	früh 6 Uhr bis Leitmeritz, Vorm. 9 Uhr bis Leitmeritz, Nachm. 2 Uhr bis Schandau, Abds. 6½ Uhr bis Willnit.
„ Pirna	geg. 8 „
„ Schandau	Vorm. geg. 10 Uhr bis Leitmeritz Mittags 1 Uhr bis Leitmeritz.
„ Schandau nach Dresden	früh 6 Uhr, Nachm. geg. 1 Uhr und geg. 5½ Nachm.
„ Pirna	früh geg. 7½ Uhr, Nachm. geg. 2½ Uhr und geg. 7 Uhr Abds.
„ Willnit	früh geg. 8 Uhr, Nachm. geg. 3 Uhr und geg. 7½ Uhr Abds.
„ Dresden	Vorm. 9 Uhr bis Weissen, Nachm. 2½ Uhr bis Nieska (Montags und Freitag bis Torgau) Abds. 7 Uhr bis Weissen.
„ Weissen nach Dresden	früh 6 Uhr, Vorm. geg. 10½ Uhr und Punkt 4 Uhr Nachmittags.
„ Nieska nach Dresden	früh 8 Uhr nach Ankunft der Frühzüge von Leipzig und Chemnitz.

Von und nach allen auf den Plänen  
angegebenen Zwischenstationen wer-  
den Passagiere aufgenommen und  
abgesetzt.

(14)



## Die Cölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

mit einem Grundkapital von drei Millionen Thalern  
 gewährt gegen feste, jede Nachzahlung ausschließende Prämien volle Entschädigung binnen Monatsfrist nach deren Feststellung für alle Feld- und Gartenfrüchte, sowie für Glascheiben.

Bei fünfjährigen Versicherungen findet eine besondere Prämienrückgewähr statt.

Diese Gesellschaft sowohl, wie die

**Feuerversicherung Colonia,**

**Lebensversicherung Concordia**

halten die Unterzeichneten angelegentlichst empfohlen und sichern vorzüglich billige und feste Prämien zu, sowie dieselben zu jeder Auskunft stets bereit sind.

Dresden, am 7. Mai 1855.

**F. Strutz, Gustav Schilling,**

gemeinschaftliches Comptoir: Sophienstraße Nr. 4.

## Die Union,

## Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler,

wovon Thlr. 2,509,500 in Actien emittirt sind,

Capitalreserve = 33,953

Thlr. 2,543,453.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden, zu festen Prämien ohne Nachzahlung.

Die Versicherungen können auf ein und mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre werden den Versicherten besondere Vorthelle gewährt.

Jede weitere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent, welcher auch den Abschluß von Vorträgen einleitet.

Raddeburg, den 19. März 1855.

**F. W. Lauterbach,** Agent der Union.

## Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Der Rechenschafts-Bericht von 1854, nach welchem durch

12598 Mitglieder 12,417,875 Thaler versichert, und an

748 Berunglückte 71,605 Thaler 7 Ngr. 2 Pf. Entschädigung gezahlt.

Außerdem circa 16,000 Thaler dem Reservefonds gutgeschrieben wurden, an welchem auch die neu Hinzutretenden verhältnismäßig Theil haben, liegt zur Abgabe und Einsicht an die Herren Interessenten und Landwirthe bei den unterzeichneten Agenturen bereit.

Seit dem zehnjährigen Bestehen der Gesellschaft sind von ihr 912,679 Thaler 28 Sgr. 7 Pf. Entschädigungen gezahlt worden.

Zu recht zahlreicher Theilnahme und Erneuerung der laufenden Versicherungen laden mit dem Bemerken ein, daß Anträge, Reverse und Statuten stets bei uns in Empfang genommen und Versicherungen abgeschlossen werden können

in Dresden: **Heinrich Pramann,** Oststr.-Allee Nr. 27.

in Weilsdruff: **Adolph Kaendler.**

## Gewinn-Anzeige.

In den nunmehr beendeten Ziehungen der 5. Classe 47. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection aus 269 Nummern bestehend, folgende Gewinne, als:

Nr. 12938 2000 Thaler,

= 14699 1000 =

= 36327 1000 =

Nr. 22025 400 Thlr. Nr. 45749 200 Thlr.

= 43141 400 = 12924 100 =

= 8119 200 = 14697 100 =

= 12935 200 = 14698 100 =

= 22013 200 = 22021 100 =

= 22032 200 = 45753 100 =

50 Thlr. auf Nr. 6051, 55, 8101, 3, 4, 9, 12, 16,

12917, 21, 22, 27, 30, 32, 33, 42, 43, 45, 14691, 22002,

11, 18, 22, 28, 31, 39, 41, 45, 47, 49, 28125, 34331,

33, 34, 35, 36328, 29, 34, 35, 43, 44, 49, 37311, 40131.

40676, 77, 82, 85, 88, 91, 95, 96, 97, 42512, 80, 43134, 36, 39, 48, 49, 44937, 39, 40, 42, 44, 45, 45727, 31, 34, 38, 45, 52, 57, 64, 66, 69, 75.

Das Compagnie-Spiel Lit. B über  $\frac{1}{2}$  erhielt auf  $\frac{1}{2}$

Nr. 14699 1000 Thlr.

und das Compagnie-Spiel Lit. F über  $\frac{1}{2}$  auf  $\frac{1}{2}$

Nr. 22025 400 Thlr.

Die Auszahlung der Gewinne geschieht sofort gegen Rückgabe der Gewinnloose und Compagniescheine.

Auch von 1. Classe 48. Landes-Lotterie, Ziehung den 25. Juni d. J. habe ich neuerdings 4 Compagnie-Spiele, Lit. A über  $\frac{1}{2}$ , Lit. B über  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$ , Lit. C über  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$ , und Lit. D über  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  arrangirt; ein jedes Spiel für 16 Theilnehmer a 1 Thaler 1 Ngr. Einlage jede Classe. Nicht minder empfehle ich Originalloose in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  und werden Aufträge von auswärts gegen Einsendung des Betrags prompt ausgeführt.

**August Heinhold**

in Dresden,

Neusilber-Handlung, Badergasse, Eckhaus der gr. Frauengasse Nr. 13, 4. Gewölbe.



### Gewinn-Anzeige.

In der 5. Klasse 47. K. S. Landes-Lotterie erhielt ich in meine Collection folgende Gewinne:

<b>1000 Thaler</b>	<b>Nr. 31182</b>
<b>400 Thaler</b>	<b>Nr. 11097</b>
<b>400 = =</b>	<b>44293</b>
<b>200 Thlr. Nr. 7150</b>	<b>200 Thlr. Nr. 7183</b>
<b>200 Thlr. Nr. 22319</b>	
<b>100 Thlr. Nr. 418</b>	<b>100 Thlr. Nr. 18346</b>
<b>100 7162</b>	<b>100 23324</b>
<b>100 11089</b>	<b>100 25950</b>
<b>100 11098</b>	<b>100 37076</b>
<b>100 18344</b>	<b>100 42551</b>

Gewinne à 50 Thaler:

7154. 7159. 7161. 7163. 7164. 7167. 7171. 7172. 7175.
7176. 7178. 7181. 7184. 7187. 7188. 7189. 7191. 7194.
7196. 7197. 11086. 11087. 11088. 11094. 14080. 14081.
18342. 18343. 21491. 21495. 21496. 21500. 22505. 22511.
22513. 22517. 22523. 22527. 22528. 22529. 22530. 23303.
23306. 23307. 23308. 23309. 23320. 23321. 23341. 23343.
23344. 25943. 25944. 25945. 28125. 31181. 33624. 35873.
35890. 35892. 37072. 37073. 37773. 37774. 38436. 38437.
38438. 38441. 38442. 39031. 39032. 39037. 39039. 39044.
39046. 39049. 40513. 40515. 41888. 42552. 42553. 42571.
42573. 42580. 44285. 44294. 45638.

Zur 48. K. S. Landes-Lotterie empfehle ich Loose in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$ .

**C. C. Matthes,**

Seegasse Nr. 21, Eingang: Bahngasse im Salzverkauf in Dresden.

(80)

### Gewinn = Anzeige.

In 5. Klasse 47. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection folgende Gewinne, als:

<b>Nr. 22709</b>	<b>1000 Thaler,</b>		
<b>= 16848</b>	<b>1000 =</b>		
<b>= 35523</b>	<b>1000 =</b>		
<b>= 39353</b>	<b>1000 =</b>		
<b>= 44154</b>	<b>1000 =</b>		
<b>Nr. 16845</b>	<b>400 Thlr. Nr. 22709</b>	<b>200 Thlr.</b>	
<b>= 23909</b>	<b>400 =</b>	<b>= 22739</b>	<b>200 =</b>
<b>= 28906</b>	<b>400 =</b>	<b>= 28922</b>	<b>200 =</b>
		<b>= 40402</b>	<b>200 =</b>
		<b>= 40446</b>	<b>200 =</b>
<b>Nr. 4997</b>	<b>100 Thlr.</b>	<b>Nr. 28936</b>	<b>100 Thlr.</b>
<b>6881</b>	<b>100</b>	<b>33939</b>	<b>100</b>
<b>6882</b>	<b>100</b>	<b>39306</b>	<b>100</b>
<b>9241</b>	<b>100</b>	<b>40426</b>	<b>100</b>
<b>21212</b>	<b>100</b>	<b>44160</b>	<b>100</b>
<b>22728</b>	<b>100</b>		

Gewinne à 50 Thaler:

Nr. 276. 80. 83. 85. 87. 88. 94. 95. 300. 4983. 84. 86.
96. 5000. 6877. 83. 85. 86. 90. 91. 92. 97. 6900. 9228.
36. 37. 38. 39. 44. 13381. 84. 14328. 32. 33. 41. 44.
48. 49. 16844. 17277. 82. 84. 85. 86. 91. 94. 97. 99.
17300. 21201. 10. 14. 16. 20. 22. 24. 25. 29. 46. 48.
50. 22556. 58. 22702. 19. 22. 23. 25. 26. 29. 38. 40.

23901, 2, 5, 6, 7, 9, 11, 12, 15, 17, 21. 28902, 3, 5, 10, 12, 13, 20, 23, 32, 34, 42, 47, 48. 33927, 34, 37, 40, 41, 43. 33945, 47, 49, 50. 35503, 6, 10, 11, 13, 19, 21, 24. 37773, 74, 76, 79, 81, 83, 86, 94. 37800. 39002, 6, 10, 13, 24, 25, 31, 32, 37, 39, 44, 46, 49. 39304, 20, 24, 25, 26, 29, 30, 31, 40, 41, 45, 51, 52, 56, 59. 39369, 71, 73, 75, 77, 80, 81, 82, 83, 84, 94, 98. 40405, 9, 10, 16, 18, 19, 22, 24, 25, 27, 29, 31, 32, 33, 35, 37, 48. 44153, 58, 62, 65, 68, 70. 45178, 81, 87, 88, 91, 93, 95, 97.

Mit Loosen 1. Klasse 48. Landes-Lotterie, sowie Compagnie-Scheinen zum 50. Antheil empfehle ich mich bestens  
Ebersbach, den 5. Mai 1855.

**Johann Gottfried Hirsch,**  
Unter-Collecteur.

(84)

### Lotterie-Anzeige.

Zur bequemen Uebersicht meiner geehrten Interessenten mache ich hierdurch die Gewinne bekannt, welche in der 5. Klasse 47. K. S. Landes-Lotterie in meine Collection gefallen sind:

<b>Nr. 7375</b>	<b>1000 Thaler,</b>
<b>= 4309</b>	<b>400 =</b>
<b>Nr. 4305, 5059</b>	<b>200 Thaler,</b>
<b>Nr. 3565, 5040, 10947, 22910, 14, 26695,</b>	
<b>Nr. 29413</b>	<b>mit 100 Thaler,</b>

und letztere mit à 50 Thlr. als:

Nr. 3552, 60, 61, 63. 69, 70, 72, 73, 75, 77, 78, 81, 84, 85, 86, 88, 90, 91, 92, 95, 96, 97, 98, 600. 4303, 8, 13, 14. 5001, 2, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 18, 20, 22, 29, 33, 35, 39, 43, 46, 48, 51, 52, 53, 54, 58, 60, 63, 67, 71, 72, 73, 75. 6991, 93, 97, 99. 7377, 81, 82, 87, 89. 10904, 6, 7, 8, 9, 12, 20, 31, 33, 35, 38, 44. 17277, 82, 84, 85, 86, 91, 94, 97, 99. 21279, 82, 90, 92, 97, 99. 22902, 4, 5, 6, 7, 13, 22, 24, 28, 33, 34, 35, 40, 46. 23492. 26633, 34. 29402, 4, 5, 9, 16, 17, 23. 39993, 94, 98. 43773. 45107, 9, 10, 13, 16, 18, 23.

Hierbei empfehle ich mich mit  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Loosen zur 48. K. S. Landes-Lotterie, welche den 25. Juni d. J. ihren Anfang nimmt.

Steinbach, den 5. Mai 1855.

**Eduard Richter,**  
Unter-Collecteur.

(86)

Ein in Meissen an frequenter Straße gelegenes, brauberechtigtes Haus, auf dem zeither die Schenkwirtschaft schwunghaft betrieben worden ist, steht eingetretener Verhältnisse halber sofort zu verkaufen und wird Herr Registrator Körnich daselbst gefälligst nähere Auskunft ertheilen. (81)

### Freiwillige Subhastation.

Sonnabend, den 12. Mai, Nachmittags 5 Uhr beabsichtige ich mein in Döhlen belegenes Hausgrundstück meistbietend zu versteigern und haben sich Kauflustige daher zu dieser Zeit in der Seidel'schen Schänke zu Döhlen einzufinden. Die näheren Bedingungen sind zuvor bei mir und dem Hrn. Ortsrichter Hecht zu erfahren.

(13)

**J. Leonhardi.**

### Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede in Ramenz, mit im guten Stande befindlichen Gebäuden, nebst daran befindlicher Schmelze, versehen mit guter Kundschaft und vollständigem Handwerkszeug, ist Familienverhältnisse halber sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft bei der Eigentümerin daselbst.

**Joh. Neuchtemer's Wittwe.**

(22)



(23)

**Bekanntmachung****den Verkauf eines Erblehngerichts betreffend.**

Erbtheilungshalber soll das **Erblehngericht zu Soes**, ungefähr eine Stunde von der Stadt Pirna entfernt, bestehend aus dem eigentlichen Erbrichtergerut unter Nr. 2 des Brand-Catasters, sowie einer beigeführten ganzen und einer halben Hufe Land mit

**70 Acker 269 Q. Ruthen**

Areal, wovon mindestens 50 Acker in pflugbarem Felde bestehen und mit

**1655, 1/2 Steuer-Einheiten**

belegt, aus freier Hand mit Vorräthen und Inventar, wie alles steht und liegt, verkauft werden. Die völlig massiv erbauten, mit Ziegeldachung versehenen, im besten Zustande befindlichen und ein geschlossenes Ganze bildenden Gebäude sind auf

**5937 1/2 Thaler**

von Seiten der Landesimmobiliärbrandversicherungsanstalt taxirt und mit

**3450 Thaler**

in derselben dormalen versichert. Uebrigens haftet das Recht zum Behrbergen, Schenken und Kramhandel als Realgerechtigkeit auf dem Grundstücke.

Das Kaufgeld kann bei genügender Sicherstellung nach Befinden sogar ganz stehen bleiben.

Nähere Auskunft ertheilt mündlich oder auf portofreie Briefe der Unterzeichnete. Unterhändler werden verboten.

Pirna, am 30. April 1855.

Adv. Pöschmann.

**Ritterguts - Verkauf.**

In reizender Lage des Elbthales und nahe einer Provinzialstadt, soll ein **Rittergut** mit 80 Acker Areal, wobei etwas Weinberg, herrschaftlichem Wohnhaus und neuen Wirthschaftsgebäuden, completten todten Inventar und schönen Viehbestand, bei einer Anzahlung von 15,000 Thaler verkauft werden. Einer Herrschaft welche angenehm wohnen und nicht zuviel Wirthschaft haben will, würde die Aquisition dieses, in jeder Beziehung angenehmen Grundstückes, nur zu empfehlen sein.

Näheres an Selbstkäufer durch den Deconom **Adelbert Hauffe** in Potschappel Nr. 29, 1. Etage. (78)

**Landguts - Verkauf.**

1/2 Stunde von Dresden, in vorzüglichster Lage, soll ein **Landgut** mit circa 40 Scheffel Areal und 789 Steuer-Einheiten, schönen Gebäuden und durchaus completten Inventar, Familienverhältnisse halber verkauft werden. Da sich mehrere Trennstücken bei diesem Grundstücke befinden und sichere Abnehmer im Orte und nächster Umgebung sind, würde sich dasselbe zur Dismembration vorzüglich eignen. Anzahlung 5000 Thlr. Näheres an Selbstkäufer durch den damit beauftragten Deconom **Adelbert Hauffe**, Potschappel Nr. 29, 1. Etage. (79)

**Landguts-Verkauf.**

In besser Lage und nahe von Dresden ist ein auszugsfreies **Landgut** mit 83 Scheffel arrondirten Areal, 1647 Steuer-Einheiten, neuen herrschaftlichen Gebäuden und vollständigem Inventar bei einer Anzahlung von 8000 bis 10,000 Thlr. zu verkaufen. Für Liebhaber derartiger Grundstücke würde der Ankauf desselben nur zu empfehlen sein.

Näheres auf schriftliche und mündliche Anfragen durch den Deconom **Adelbert Hauffe**, Potschappel Nr. 29, 1. Etg. (80)

**Haus-Verkauf.**

In Potschappel Nr. 72b, soll ein **Haus**, welches jährlich 38 Thlr. Zinsen trägt, für 600 Thlr. verkauft werden. 300 Thlr. können darauf stehen bleiben, welche vom Hundert mit 4 Procent zu verzinsen sind.

Näheres in Strießen bei Gottlob Jacob. (81)

**Landguts-Verkauf oder Tausch.**

In guter Lage, 1 Stunde von Dresden entfernt, soll ein auszugsfreies **Landgut** mit 67 Scheffel Areal, ausgezeichnetem Kirsch- und Obstwuchs, 804 Steuer-Einheiten, neuen Wohn- und im guten Stande befindlichen Wirthschaftsgebäuden, complettem Inventar, verkauft oder auch gegen ein kleineres Landgut im realen Werthe von 8000, 9000 bis 10,000 Thlr. vertauscht werden. Auf diesem Grundstücke haften 1400 Thlr. unverzinsliche Trenngelder, welche in Raten von jährlich 50 Thlr. abgezahlt und dem Käufer mit überwiesen werden. Näheres ertheilt an Selbstkäufer der Deconom **Adelbert Hauffe**, Potschappel Nr. 29, 1. Etage. (81)

**Mühlen-Verkauf.**

Ein **Mühlengrundstück** mit aushaltender Wasserkraft, 5 1/2 Ellen Gefälle, 3 Mahlgängen, Spitzgang und Delmühle, in gutem Zustande befindlichen Gebäuden und Gezeuge, soll mit 4000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Da die Lage desselben nicht allein in volkreichster Gegend, sondern auch in unmittelbarer Nähe des Steinkohlenbaues, der Holzniederlagen und Eisenbahn sich befindet, würde ein Fabrik-Etablissement jeder Art mit Leichtigkeit entriert werden können. Näheres ertheilt auf schriftliche oder mündliche Anfragen der Deconom **Adelbert Hauffe**, Potschappel Nr. 29, 1. Etage.

**Schanfwirthschafts-Verkauf.**

In vorzüglichster Geschäftslage und reizender Gegend, 3 Stunden von Dresden, in der Nähe eines Provinzialstädtchens, soll eine mit Realrecht versehene **Schanfwirthschaft**, circa 20 Schffl. Areal, im besten Stande befindlichen Gebäuden und Tanzsaal, complettem Schank- und Wirthschaftsinventar, verkauft werden. Anzahlung 1800 Thlr. Kaufpreis 6200 Thaler. Näheres an Selbstkäufer durch den Deconom **Adelbert Hauffe**, Potschappel Nr. 29, 1. Etg. (82)

**Schmiede-Verkauf.**

In ausgezeichnete Geschäftslage soll eine **Schmiede** mit complettem Werkzeug, bei einer Anzahlung von 800 Thlr. verkauft und Monat Juli übergeben werden. Näheres an Selbstkäufer durch den Deconom **Adelbert Hauffe** in Potschappel Nr. 29, 1. Etage. (84)

**Bachhaus-Verkauf.**

In vorzüglicher Geschäftslage und schöner Gegend, soll ein **Bachhaus** bei einer Anzahlung von 400 bis 500 Thlr., Kaufpreis 1150 Thlr., verkauft oder verpachtet werden.

Näheres durch den damit beauftragten Deconom **Adelbert Hauffe**, Potschappel Nr. 29, 1. Etage. (85)

**Haus-Verkauf.**

In Großröhrsdorf bei Pulsnitz ist ein **Haus** bei der Kirche Nr. 62 zu verkaufen oder zu vertauschen. (86)

Ein in Bachau bei Radeberg vor einigen Jahren neu gebautes zweistöckiges **Wohn- und Wirthschaftsgebäude** Nr. 92b ist Veränderungshalber aus freier Hand sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Dasselbe eignet sich für einen Professionisten, vorzüglich für einen Schuhmacher, weil solcher noch im Orte gesucht wird. Das Nähere daselbst zu erfahren. (87)

**Haus-Verkauf.**

In Moritzburg bei Dresden, in der Nähe des dasigen Königl. Schlosses, ist ein schönes massives **Wohnhaus** mit 5 bewohnbaren Stuben nebst Kammern, den nöthigen Schuppen, Keller und Garten sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt gegen mündliche und portofreie schriftliche Anfragen der Besitzer selbst.

Moritzburg, im Mai 1855. **Wilhelm Knauth**, Zimmermeister. (100)



## Güter-Ankauf und Verkauf.

Herrn, die sich in der Sörliher Gegend ankaufen wollen, diene hiermit zur Nachricht, daß ich diverse verkäufliche Güter zu den Preisen von 6000 bis 400.000 Thaler in Commission habe, und Jedem darauf Reflectirenden ohne Beanspruchung einer Provision nähere Auskunft gern ertheile.

**C. S. Franz,**

Kaufmann in Sörlich.

(40)

## Gasthofs-Verkauf.

Der Gasthof „au bon marché“ an der Moritzburger-Dresdner Allee und bei dem Königl. Schloß- und Thiergarten zu Moritzburg gelegen, enthaltend 15 Zimmer, 2 Säle, 1 Billardstube, Stallung für 68 Pferde, sowie Obst- und Grasgarten u. von zusammen 3 Acker Flächenraum ist nebst Inventar sofort zu verkaufen und zu Johannis oder Michaelis lauf. Jahres zu übernehmen.

Kaufslustige erfahren das Nähere persönlich durch den Besitzer

Moritzburg bei Dresden, im Mai 1855.

(41)

**Carl Friedrich Hänel.**

Ein fast neues Haus mit einem schönen Obstgarten und 7 bis 8 Procent Zinsen trägt, soll Verhältnisse halber verkauft werden.

Näheres in Strehlen Nr. 6 zu erfragen.

(42)

## Vortheilhafter Mühlenverkauf.

In einer sehr schönen Lage und belebten Fabrikorte von 6000 Einwohnern soll wegen Todesfall des Besitzers: 1) eine **Mahlmühle** mit zwei Mahlgängen, neu erbaut und mit dem Rechte zum Backen, sowie völlig ausreichender Wasserkraft; 2) ein **Auszugshaus**, ein Stallgebäude, eine Scheune und eine Wagenremise, 3) circa 30 Scheffel gutes Feld und Wiese unmittelbar an der Mühle; 4) vollständiges Inventar, sämmtliches Zug- und Zuchtvieh, Wagen und Ackergeräthe, für den festen Preis von 6000 Thaler, auszugsfrei, baldigst verkauft werden. Die Hälfte oder auch nach Befinden zwei Dritttheile der Kaufsumme können auf den zu verkaufenden Realitäten stehen bleiben. Zu bemerken ist noch, da im Orte und der Umgegend amerikanische Mahlgänge nicht vorhanden sind, daß die Einbauung eines amerikanischen Mahlganges für den Besitzer vom großen Vortheil sein würde. Kaufsliebhaber erfahren auf frankirte Briefe poste restante S a y d a **D. F.** das Nähere.

(43)

## Eine Schmiede,

im Plauen'schen Grunde gelegen, nebst etwas Garten und Feld, sowie vollständigem Inventar, soll Erbtheilungshalber für den billigen Preis von 1800 Thaler verkauft werden und ist auch sofort zu übernehmen; Näheres durch das

concessionirte Agenturgeschäft von **Eduard Grabner,**

(44)

Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 21.

## Zwei ganz in der Nähe gelegene Landgüter

in vorzüglichster Gegend sind, das eine für 6000, das andere für 3000 Thaler, bei wenig Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres durch das

concessionirte Agenturgeschäft von **Eduard Grabner,**

(45)

Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 21.

Eine große Parthie Futterstroh ist zu verkaufen; zu erfragen in Dresden, gr. Brüdergasse Nr. 10 beim Herrn Gastwirth **Görne.**

(46)

## Bekanntmachung.

Am künftigen Montag, als den 14. Mai d. J., sollen allhier auf den Dolge'schen Häusern von früh 10 Uhr an, ungefähr 30 Schock Weizen und Haferstroh, desgleichen eine Parthie Verschlagbretter und andere landwirthschaftliche Gegenstände öffentlich versteigert werden, wozu Ersterungslustige hierdurch einladen

Niederhermsdorf, den 8. Mai 1855.

(47)

die Dolge'schen Erben.

## Auction.

Mittwoch, den 16. Mai, Vormittags 9 Uhr soll in Drilla bei Meissen verschiedenes **Stellmacherwerkzeug** gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden, durch

(48)

**Johanne Rosina verw. Herrmann.**

Meine hiesige, sehr romantisch gelegene **Restauration** mit massiven Gebäuden, Realgerechtigkeit und schönen Gartenanlagen, bin ich gesonnen Veränderungshalber

den 22. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

in meiner Restauration selbst, auf dem Wege freiwilliger Versteigerung, zu verkaufen, wozu ich Ersterungslustige ergebenst einlade, und auf portofreie Briefe die nähere Auskunft ertheile.

Kamenz, in der sächs. Oberlausitz.

(49)

**G. J. Kotte,** Schloßbergbesitzer.

## Grundstücken-Verkauf.

Ein **Gasthof** mit 146 Acker Areal, Leipz. Gr., für 48,000 Thlr., 1 **Gasthof** mit 8 Acker Areal für 9000 Thlr., 1 **Landgut** mit 155 Acker Areal für 40,000 Thlr., 1 **Gut** mit 90 Acker Areal für 32,000 Thlr., 1 dergl. mit 42 Acker Areal für 8400 Thlr., 1 dergl. mit 27 Acker Areal für 6000 Thlr., 1 dergl. mit 5 Acker Areal für 3000 Thlr., 1 dergl. mit 6 1/2 Acker Areal für 2500 Thlr., 1 **Schmiede** mit voller Gastrealgerechtigkeit und 12 Scheffel Areal für 6000 Thlr., 1 **Dorfkrämerei** mit 3 Scheffel Areal für 4000 Thlr., und mehrere **Hausgrundstücke** und **Wirthschaften** in Dresden und der Meißner Gegend, gute Lage und gute Gebäude, mit harten Dächern und ohne Auszug sind dem Geometer **Uhlmann** in Meissen, Leipziger Straße Nr. 172 zur Verkaufsnachweisung an reelle Käufer übertragen worden. Briefe franco.

(50)

## Vortheilhafter Verkauf.

Ein **Haus** in der volkreichsten Gegend, worauf seit längerer Zeit die **Schwarz- und Weißbäckerei** schwunghaft betrieben worden ist, mit Garten und schönen Räumlichkeiten, welche außer des Besitzers Vocalitäten 16 Thaler Miethzins gewähren, steht Veränderungshalber sofort zu verkaufen und mit wenig Anzahlung zu übernehmen.

Näheres darüber ertheilt mündlich oder schriftlich der Beauftragte **W. Fr. Albrecht** in Lohmen bei Pirna.

(51)

**Verkauf oder Tausch.** Zu verkaufen ist in Dresdens Nähe, mit geringer Anzahlung, ein hübsches **Landgut** mit 28 Schffl. Areal; auch wird ein kleines Landgrundstück oder Haus in einer Stadt oder auf dem Lande dagegen angenommen. Auskunft in Dresden, Johannisgasse Nr. 6, parterre rechts.

(52)

## Bullen-Verkauf.

Auf dem Rittergute **Nöblich** steht ein einjähriger und ein fünfvierteljähriger **Bulle**, rein holländischer Race, zum Verkauf.

(53)

Im **Gasthof zu Coswig** steht ein starker einspänniger **Wagen** zu verkaufen.

(54)